

Pro Coesfeld e.V.
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Deipe Stegge 52
48653 Coesfeld
Tel.:0151-50554055

Bürgermeister der Stadt Coesfeld
Herrn Heinz Öhmann o.V.i.A.
Markt 8
48653 Coesfeld



2019-06-03

Haushaltsfinanzierungskonzept bis 2030

Sehr geehrter Herr Öhmann,

namens und im Auftrag der Fraktion Pro Coesfeld bitte ich um Aufnahme folgenden Antrags in die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.07.2019 sowie der Ratssitzung am 11.07.2019

Beschlussvorschlag 1

Der Rat möge beschließen, durch die Verwaltung ein Haushaltsfinanzierungskonzept für die nächsten zehn Jahre bis zum Jahr 2030 aufgrund der immensen absehbaren Investitionen aufzustellen. Dabei müssen Lösungswege dahingehend aufgezeigt werden, dass eine Haushaltssicherung ausgeschlossen wird.

Beschlussvorschlag 2

Aufgrund des hohen Investitionsbedarfes in Gebäuden ist pro Gebäude ein haushaltsrechtlich erforderlicher Variantenvergleich zwischen herkömmlicher Finanzierung und einen durch das Finanzministerium NRW und die NRW.Bank geförderten ÖPP-Modell bzgl. Mietmodell oder Mietrückkaufmodell etc. aufzustellen.

Begründung

Zu Beschlussvorschlag 1:

In Hinblick auf die Kommunalwahlen 2020 und den gleichzeitigen Vakanzen verschiedener Positionen im Verwaltungsvorstand ist es wichtig schon jetzt eine vorausschauende und kontinuierliche Finanzplanung bis zum Jahre 2030 aufzustellen, um nach einem evtl. Personalwechsel den prospektiven Nachfolgern eine Handlungsbasis aufzuzeigen.

Auf die Stadt Coesfeld kommen aufgrund unterlassener Instandhaltung, fehlender Personalplanung und zeitnah unterlassener Investitionstätigkeit bis zum Jahr 2030 immense Kosten zu.

Beispiel Schulzentrum: Hier wurde schon im Jahre 2008 ein Instandsetzungsbedarf von ca. 8 Mio. € festgestellt, im Jahre 2012 waren diese Kosten bereits auf 12 Mio. € angewachsen. In weiteren Zwischenschritten wuchsen die Kosten immer weiter an, sodass letztendlich ein Investitionsbedarf von nunmehr 78 Mio. € erforderlich ist.

Beispiel Personalplanung:

Durch offensichtlich am tatsächlichen Bedarf vorbeigehende Personalplanungen konnten Kernaufgaben der städtischen Verwaltung insbesondere in den Fachbereichen 60 – Bauleitplanung und Bauplanung – und 70 – Gebäudemanagement, Bauausführung - nicht bzw. nur teilweise durchgeführt werden. Dies wird letztendlich auch in verschiedenen Vorlagen und in der Prioritätenliste der Fachbereiche 60 und 70 dokumentiert und mündet darin, dass bestimmte Fachgebiete zurzeit gar nicht mehr besetzt sind.

Beispiel Brandschutzbedarfsplan:

Lt. Brandschutzbedarfsplan stehen den freiwilligen Feuerwehrleuten, die in vielen Einsätzen ihre Gesundheit und ihr Leben riskieren, nach den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) in mehreren Gerätehäusern nur unzureichende Umkleiden und teilweise keine Duschen zur Verfügung.

In der nachfolgenden Tabelle werden die erforderlichen Investitionen in Form einer Kostenschätzung zum jetzigen Zeitpunkt inkl. Risikoabschätzung dargestellt:

1.	Schulzentrum	60,0 Mio. €
2.	Heriburg Gymnasium	25,0 Mio. €
3.	Maria-Frieden-Grundschule	10,0 Mio. €
4.	Weitere Schulen bis 2030	10,0 Mio. €
5.	Feuerwehrgerätehäuser West und Mitte in Coesfeld inkl. Grundstücksankauf	12,0 Mio. €
6.	Feuerwehrfahrzeuge	1,0 Mio. €
7.	Sonstige Infrastruktur Sporthallen, Sportplätze, Städtische Gebäude, Brücken etc.	20,0 Mio. €
	Gesamt	138,0 Mio. €

Ein zusätzliches Finanzvolumen von rd. 20 Mio. € wurde in der letzten Ratssitzung per Haushaltsermächtigung auf das Jahr 2019 übertragen, auch hier war die Begründung u.a. die mangelnde Personalkapazität.

Zu Beschlussvorschlag 2:

Das Finanzministerium.NRW bietet in Zusammenarbeit mit der NRW.Bank schon seit langer Zeit den Kommunen eine Beratung zu ÖPP-Modellen an, hier gibt es im Finanzministerium sogar ein eigenes Referat in der Abteilung 6. Dieses Angebot der Beratung muss seitens der Stadt Coesfeld wahrgenommen werden, um einen wirtschaftlichen Variantenvergleich insbesondere in Hinblick auf die künftige Haushaltsbelastung und das wirtschaftlichste Modell aufzuzeigen. Ob ein reines Mietmodell oder ein Mietrückkaufmodell die wirtschaftlichste Variante darstellt, muss sich aus dem Variantenvergleich ergeben.

Zusammenfassung:

Die bereits jetzt erkennbare immense Haushaltsbelastung in den nächsten Jahren erfordert ein sofortiges Handeln in der prospektiven Ausrichtung und Aufstellung der kommenden Haushalte. Hierbei sollten alle Möglichkeiten genutzt werden, die sich der Kommune bieten, z.B. auch die Refinanzierung der Investitionen an städtischen Gebäuden durch ÖPP-Modelle mit Unterstützung des Finanzministeriums.NRW und der NRW.Bank.

Pro Coesfeld erachtet es für wichtig, schon jetzt einen Handlungsrahmen für die zukünftige finanzielle Ausrichtung der Stadt Coesfeld im Sinn der Generationengerechtigkeit aufzustellen. Es gilt, gemeinsam dafür zu sorgen, dass Coesfeld als qualifizierter Bildungsstandort weiterbesteht, die Belastung der Bürger angemessen bleibt und auch nach den geplanten und notwendigen Investitionen finanzielle Spielräume der kommunalen Selbstverwaltung, insbesondere für freiwillige Ausgaben in den Bereichen Kunst und Kultur sowie für die Unterstützung der Vereine erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Günter Hallay', with a large, stylized flourish extending to the left.

Günter Hallay

Fraktionsvorsitzender